Wunderbar luftige Ansprache, farbenreiches Tonamhiente:

Slim Jumbo von

Stefan Meigel

Slim lumbo/Flamed Poplar

Pappel als Tonholz für Steelstrings? Das ist ungewöhnlich. Aber wer wagt, gewinnt, und soviel sei vorab verraten: Das Sprichwort kennt in diesem Falle nur einen Gewinner!

Finish

Preis

er deutsche Gitarrenbauer Stefan Meigel betreibt seit 2006 seine Werkstatt in der schönen oberbayrischen Klostergemeinde Benediktbeuern. Nach der Lehre bei Stevens Custom Guitars in München machte er sich schon bald nach der Meisterprüfung in seinem Heimatort selbständig. Neben Steelstrings in vielen Modellvarianten fertigt er auf Wunsch auch Konzertgitarren, elektrische Gitarren und Bässe.

## Konstruktion

Den Korpus der Slim Jumbo aus geflammter Pappel entwarf Stefan Meigel selbst; die formale Eleganz weist ihn als Mann von Geschmack aus. Schöne Linienführung und gute Proportionen sind jedoch nur die Voraussetzung für eine stimmige Konstruktion, die auf das eher ungewöhnliche Tonholz Pappel in einer höchst attraktiv geflammten Qualität setzt. Wenig bekannt ist, dass sogar Antonio Stradivari seinerzeit einige Instrumente aus Pappel baute, was man durchaus als

Ermutigung für dieses

Material gelten lassen kann. Der mit qu-

ter Wölbung über einen

von Zierspänen flankierten Palisanderstreifen gefügte Boden und die Zargen wurden spiegelgleich verarbeitet und mit einer massiven Decke aus gehaselter Fichte von exklusiver Qualität kombiniert. Unterbaut ist das Top von einem Scalloped-X-Bracing; die Ausspiegelung des Korpusinneren vertieft den Eindruck einer höchst präzisen, detailgenauen Verarbeitung. Die Deckenränder sind mit mehrfach unterleg-



## Begleit-CD: Track 37-38

Anhand von zwei verzahnten Gitarrenstimmen loten wir das Klangpotential der Meigel Slim Jumbo aus. Der Track entwickelt sich dann zum Duett mit Fingerstyle-Begleitung und Single-

Einspielung: Andreas Schulz



Korpus Hochglanz, Hals mattiert

Meigel Guitars/Benediktbeuern

www.gitarrenbau-meigel.de

€ 3.350 (inkl. Koffer)

ten Palisander-Bindings, die schöne Silhouette betonend, eingefasst. Das Schallloch ziert angenehm dezent ein eingefasster Ring aus Abalone.

Der einteilige Hals aus Mahagoni wurde in Höhe des 14. Bundes mit einem Schwalbenschwanz in den Korpus eingebracht (Mix aus Schraub- und Leimverbindung). Der eingelegte Halsstab ist für Justagearbeiten durch das Schallloch zu erreichen. Akkurate Bearbeitung und kan-

tenglatte Abrichtung zeigen die 20 mittelstarken Bünde im glänzend polierten Griffbrett aus Ebenholz mit flachem12-Zoll-Radius. Kleine Punkte aus Perlmutt kennzeichnen die üblichen Lagen. Der akkurat eingerichtete Sattel und die von Hand längenkompensierte Stegeinlage in der wohlgeformten Brücke aus Ebenholz sind aus poliertem Knochen gefertigt. Die konisch gestaltete Kopfplatte ist auf der Frontseite mit Palisander belegt; vergoldete Mechaniken aus der 510er-Reihe von Gotoh mit weich abgerundeten Griffen und besonders cremigem Lauf geben verlässliche Stimmung. Die Mensur umfasst eine schwingende Saitenlänge von 644 mm. Der Korpus ist hochglänzend lackiert, der Hals handfreundlich matt versiegelt. Alle mit scharfem Blick für das Detail ausgeführten Arbeiten an dieser Gitarre sind definitiv auf den Punkt gebracht und weisen den Gitarrenbauer als Meister seines Fachs aus.

## Handhabung und Klang

Die Slim Jumbo von Stefan Meigel erfreut den Betrachter mit ihrer attraktiven Erscheinung und wischt schon bei den ersten Akkorden etwaige Skepsis angesichts der unkonventionellen Tonholzwahl vom Tisch. Nun haben wir es bei Pappel mit einem eher weichen Material zu tun, das etwa mit Palisander nicht zu vergleichen ist. Dem gemäß ist das Tonambiente der Slim Jumbo nicht so sehr von hochpräziser HiFi-mäßiger Klangschärfe geprägt, eher haben wir eine samtene Rundung auf dem Klangbild liegen, das viel Wärme und Wohlbehagen vermittelt. Die Bässe entfalten sich dennoch mit Kraft und Präzision, sind dabei durchaus tiefgreifend und bilden das gut gewichtete Fundament für die ofenwarmen Mitten und silbrig weichen Höhen, die offen und frei heraus singen. Fabelhaft ist das luftig schnelle Anschlagverhalten der Gitarre, deren Obertöne sich im Verlauf gegenseitig anregen und anreichern. Schon bei kleinster Aktion blüht der Klang auf, atmet, animiert zum facettenreichen Spiel. Sehr schön auch die Festigkeit und Länge des Tons in den hohen Lagen auf



Korpus aus massiver geflammter Pannel

tierten Spieler freut. Jede Nuance

der Fingertechnik oder Artikulati-

on wird ungemein gutwillig und

Schon erstaunlich, was Stefan

Meigel da in seiner Slim Jumbo

mit so schönem Erfolg zusam-

mengeführt hat. Die Materialwahl

harmoniert mit der Bauweise und

mündet in ein einnehmend zau-

berhaftes Timbre. Dieses konkrete

und farbreiche Ambiente sprüht

nur so vor Charme und Vitalität,

nimmt den Spieler mit und hebt

damit wie nebenbei seine Laune

ins Sonnige. Was gibt es eigent-

lich Besseres zu berichten über

ein Instrument, als dass es die

musikalische Aktion förderlich

unterstützt und damit die ge-

stalterische Lust und Kreativität

anregt? Na, zumindest wollen wir

noch höchst befriedigt ergänzen,

dass sich diese Gitarre mit ihrem

recht breit, aber vollkommen

angenehm griffig gestalteten

Halsprofil und der glänzenden

Politur von Griffbrett und Bundie-

rung ganz lässig und locker spie-

len lässt. Sie gibt sich

uns förmlich hin,

klar herausgestellt.

diese Slim Jumbo, und da können wir nun wirklich nicht nein

## Fazit

Mit seinem Slim Jumbo/Flamed Poplar-Modell stellt Stefan Meigel ein formal bestens austariertes und klanglich stimmiges Design vor. Die souverän und detailgenau gebaute Gitarre glänzt mit besten Spieleigenschaften, wunderbar luftiger Ansprache und einem farbreichen Tonambiente. das dem samtweichen Charakter zum Trotz über schönste silbrige Präsenz in den Höhen verfügt. Die Bässe kommen nicht knallig, eher lässig und warm schiebend. Dieses mit schönstem Ausgleich in den Stimmen und mit absolut famoser Klangsubstanz souverän umgesetzte Design ist eine echte Ansage. Von Stefan Meigel wollen wir mehr hören,

ziehen zunächst aber den Hut

> vor dieser tollen Arbeit. Ganz nebenbei weist der Mann dann auch noch nach, dass auch auf der Basis schnell wachsender heimischer Materialien wunderbare Instrumente ins Werk zu setzen sind. Bravo!



Decke aus Haselfichte

Auszug aus AKUSTIK GITARRE 4-2013



- **Stories**
- **Interviews**
- Testberichte
- Workshops
- Reportagen ...

AKUSTIK GITARRE – das Fachmagazin für Akustikgitarristen

The Acoustic Family



den Diskantsaiten, was den melodisch orien-

**64** AKUSTIK GITARRE 4/13

AKUSTIK GITARRE 4/13 65